

Konrektorin werden

Beitrag von „neleabels“ vom 16. Juni 2015 20:01

[Zitat von florian.emrich](#)

Das habe ich ja (zum Glück) auch nicht gefragt.

Nein, nur danach, ob es für eine Bewerbung formale Kriterien gibt. Das ist das gleiche.

[Zitat von TMFKAW](#)

florian emrich ist im Grundschulbereich unterwegs. Tja, und da werden Schulleitungsstellen vergeben, wenn halbwegs glaubhaft versichert wird, dass man das machen will. Es meldet sich (in NRW) ja kaum jemand, bei diesen Bedingungen. Und wenn man dann die Stelle hat, ist *learning by doing* angesagt. 😈 Ich finde das auch nicht weiter schlimm, wenn man sich erst im Job wirklich entsprechend einarbeitet. Und eine Konrektorenstelle scheint ja nichts anderes zu sein, als ein Posten "für'n Appel ohne Ei" als Zuarbeiter/Hilfskraft des Reektors. Warum das jemand machen will, verstehe ich sowieso nicht.

In diesem Forum liest man regelmäßig davon, dass Grundschulen von den Schulleitungen so geführt werden, als ob das rechtsfreie Räume seien, die nach Gutsherrenart geführt werden können, wie es den Schulleitungen gefällt. Den Grund dafür, dass so viel schlecht bis gar nicht ausgebildetes Personal in Verantwortungspositionen kommt, die es nicht ausfüllen kann, nennst du hier.

Deswegen halte ich es schon für richtig auf Kenntnisdefizite hinzuweisen, wenn sie bei jemandem auftauchen, der sich in Richtung Schulleitung interessiert. Denn im Gegensatz zu dir finde ich das ganz und gar nicht lustig. Irgendwie scheint ganz allgemein die Meinung vorzuherrschen, dass es bei Grundschulen eigentlich niemals so richtig darauf ankommt, ob die Lehrer und Schulleitungen etwas richtig können oder nicht, das wird sich irgendwie schong gerade ziehen - egal, ob das nun das Fachwissen von Lehrern oder die Rechtssicherheit und Führungskompetenz von Direktoren ist.

Ich denke, wir müssen hier nicht darüber diskutieren, dass diese Meinung grundfalsch ist.